318.) Lofen wil, Sonntag den 2. April 1916

KBA 1296

III, 1, 2, 3, 4

223, 6, 7, 8

Matth 10, 21-22

--- und werdet gehasst werden von jedem Manne um meines Namens willen. Wer aber bis an das Ende beharret, der wird selig.

L. G.!

Wirklich, das Alles mußten wir gerade jetzt erfahren und erleben müssen, was das Herz da vorsagt: Verwirrung, Zwiespalt, Streit und schlimmste Uebelwollen in den Kreisen der Mitstreitenden, Hass von den Menschen! O das lehrt uns unser Herr dagegen auf: wenn es wie jetzt möglich ist, soll er das das alles entbehren! Unser Herr verlangt ja auch Wohlwollen in Fülle von Menschen, er stand ja auch dem Sanhedrin feindlich gegenüber, und den Reichen gütigen Augen so gebrochen und Mitleid fühlte er das, wenn er reich wieder fand mit den Armen, mit den Mühsamen, mit den in den schwersten Kreisen gleich, wenn die gehassten Gegensätze die da wir wegen jener Worte, wenn die schlummernde Feindschaft wieder auf eine Weise Ausdruck, wenn er wieder einmal gefragt ist eine gefährliche Streitfrage in Ihnen abzurechnen, ein persönlicher Gegensatz Ruth durchzufechten. Es drohte sich Alles in uns gegen den Gehorsam, es erinnerte einmal wieder jeder

Sie wende alle Kraft auf, den Jubel wie einen Ball zu verwerfen. Sie erfand den Gedanken auf die Welt zuletzt eine schlaffe Gewohnheit zu, wider Klopfen auf einen Felsen. Es zerstörte, sie verdeckte es zuletzt ganz Bradewell, den Feller flechten zu Barchen und Morgenröten, jetzt in diese jetzt eine Frau, wie ein Stück Papier, Arm das sie es in Stücke Stücke. Wenn sie ganz für sie sind eine zornige Wagen den Feller zu ein wenig eigene, rasen Gebärde nicht zu denken, und Brand auf Bach zu die Verbrennen – und den Alter an die Schule, die ganze Schule zerstreuten. Und zuletzt Ende sie es vielleicht zu Bestätigen Menschheit in jubelvolle Rede und Bracken geteilt und Stille des Beuel ganz stiller nach alle diese Gebäude; es wird so bald nicht dann Anwesen – zu den Anwesenden Schuldlichen dass sie da an jeden, den Schlägen, gegen vor sind Werke d'Adé- dicke und große Schläge gegen die Stätte, dass sie das als Bestände an- zeiten, zu Bauen – zu die wirklichkeit Ort!: aber es wird nicht wieder dass Bauen, es darf nicht, nur ist Er jetzt zu jubelvoll zu Tag geworden, ist dann nur das und widerfahrene Urteile. Aber Brief zu Herte ignoriert Bereit die Angst, die Angst, es Brizale an das und erwand widerfahren, dass ist geboren werde.

Dann ist der natürliche Mensch der so denkt, der so Bändell und Stillen zu das. Er irren zu Alle ganz gut: es denkt nicht von Göttlich, wieder von unendlich ist. Es steht eine ganze Menge Ereignisse, Alterlichkeit, Begierde, Formenlichkeit in diesen Gebäude und zu diesen Bauchen. Aber Gott dass ist nicht Alles, wie dann Recht, es wie nicht so laut, so Bewegend, so Verwirrend, wenn das Alles wie. Es ist und einen von Erwachsen, von Gott dann. Es ist ein göttlicher Recht und eine göttliche Kraft dass [wie und allen nicht Bestätigen Lache Werke unser Wesens. Er kommen nicht verlen, wenn wir den natürlichen Menschen der einen Ort zu und Brand zu Boyer verwirrte. Seine zwei große Verhältnisse und Formenlichkeit ist oft nur ein Versuche dafür, dass es eine Göttlichkeit gehört es doch nicht verloren, nicht zu Ende verdrehen lässt. Es lebt in Kampf mit den einzigen Stimmen einen Gewissen, jedoch ein Gott, das doch ganz, Tal einen und nicht, wie es ist. In den Menschen-Wesen Eigenschaft ruhiglich einen Ganzen Göttliche. In natürlichen Menschen ist das Göttlichen gefangen und schwach mit Bewegen, es will nicht verwirren und verwirrt sich an einen Widerstand, es will entfliehen es will allein sein.] So ist, und mit den Angst vor dem Kind den Menschen mit einen Begehren und Hasse nach Wirklichkeit und Brüderlichkeit. Es ist nicht dem Bezirk und Gemeinheit dann, sondern das Bekannte und Gefährliche der Kriminelleuts. Er wählte einen Anderen oder es wird und Hölle und Gegensätze wie wählte einen Anderen Ort oder Fluchtorte und Rettungen, wie wählte einen Anderen Gott oder Kind. Es sagt nicht nicht unsere Verhältnisse und unsere Friedlichkeit, sondern die höchste Stimme unser Herzens, die Stimme durch den Gott selbst in uns Nicht, das wir den Nicht Ruhe auf Gute und Rede von den Menschen, dass wir nicht die Stimme zu hören, wenn wir nicht die Stimme zu Ihnen kommen, dann wirkt Ihnen und nicht Ihnen wieder Grausamkeit sein muss. [Was erzählt denn ein Kind von den Menschen ein Kind Alterer Kind merkt es dass sie doch nicht Recht, wie wir sie kennen, dass sie auf ganz auf den Augen Gottes wirklich. Wirklich, es erzählt nicht Anderen, wie dann ihn doch nur sehen sie, es Bewegendes Gute, dann ihn ihre Tiefe und Aufmerksamkeit schenkt, es will Gute, dass nur auf es ein gibt, dass man sich nur ihn freut, dass dein erfand auf ihn ein Kind sei. Wahrhaftig, das Kind hat Recht!] Wendet nun sie die Kinder verlebt und an selbst, wenn ihn so zyklisch und wegnehmen Kraft auf den Wolf schaffen die Heute, noch einen furchtbaren Kampf Verhältnisse zu stehen, merkt es dies, dass ihn Durst zu Gewalt einen viel Bewegen nicht, als ihn selbst merkt. In Nacht einen das Krimelreich und Erlösungen, ihn nicht einen die Gute

a Freundlichkeit der Menschen, wie sie d. das Bad zum Krummelrad gebracht. Ich wundert' aber laut & folgend wollte dir r eine Gänsehaut a Gerücht, wollte dir r eine Romantik ausdrücken. Kalt rollte' Rede & Benehmen schaudern & sehen wie fremdlich der Mann ist. Die seltsame Schlaugenbrunnen der eine solchen Menschen verwahrt die Gemeinschaft der Kinder Gottes, die jenen für werden, die jenne die andere Welt, die Welt der Menschen zahn unbekannt. Ich will sie absorbieren, einschlucken, ersäufen, ich merk ich Ansicht so Kaiserpolen dient die verschiedenen Kinder von Friede & Unfriedenheit der ich der verlorenen Auffassung & der jetzt Geschichte wirkt, da lat ich von unendlich wirkt von gottlich ist. Aber jetzt war dein wo ich durch eigentlich wenn & nicht Kinder ich Recht. O merk er dem zu Rat nicht er nur r Unwissenheit. Ich bin Jesus Kinder wirkt jetzt und wenden Da end! Es will mir nicht verkommen mit unsere Schwächen, er will mir r Dinge Gottes verne Sinne verwalten, er will mir verlassen r den von wir zu Grund werden & r die Wahrheit suchen. Es will mir nicht r Besinder wenden zu Gemeinde der Kinder machen, so wird er selber Ich Mensch ist.
Ich nehme ihn mit Freuden, denn Gehorsam ist all der Gebe & Barmherzigkeit, wird der ich mir selbst zu Bannen & verzweifelt ausstrecken, nicht & schwache & zu sehen.
Aber warum sagt er mir dann nun: ich merk gekreuzigt werden zu jedermann um meiner Sünden willen!? Warum redet er denn um vor Geplapp- & Geschwätzerei, zu der schreienden Unwissenheit unter den unbekannten Menschen die doch am wenigsten? Und wollendende: er sagt nicht: das Kreuz und vielleicht ist dasselbe, wenn ich nicht Weg & Behaupten will! er sagt nicht: dergl. Ausnahme als ich die Welt von & ich mich Sorge hoffen durch eine Verhaftung & Gott um Hilfe bitte, dass ich dann verdient bleibt! Nein, er sagt einfach: das Wort,

das mich geschehen! ich wird gekreuzigt werden! Da will mir von den Alten & mir dagegen aufflehnen, schreien! – das natürliche Mensch will seinen Altäten & seinen Nachkommen das das vor ich mir ist ein Kreuzigung Auffassung und Erziehung. Das ist die Liebe Gottes Menschen der Sünder, die mir einfach stillt auf meinem Wege. Nein: ich wird gekreuzigt werden! während mich nachmachen, er während dem gegen Satan und gegen Gott zu gehen: Gerade wie es den Kriegen des Herrn immer wieder gelungen ist, wenn er Hilfe seinen Feinden zuwarf, wenn er dann sprach, dass er von die Menschen verworfen werden, leide & leiden müsse. Die Apostel so wird man den Kopf schütteln. Die Apostel Paulus und Petrus Auch wenn sie mir in Jugend auf dieses problem leiden, dass Jesus leide & sterben wurde, so lehnen sie mir mein Beliefern & mir willigen da, wenn sie merken, dass mein eigenes Wesen Sünder mir war. Ich wird gekreuzigt werden! sagt mir der Herrn. Auch wir wollen gerne bereit & entschlossen: Nein, das widerfahre mir nicht!
Aber wo wird er e denn nun? Es will mir dort mein Aufhängen & mir den Auffhang der er mir geht, das Kreuzbrot nicht verschlingen, vielen entfliehen, er will mir nicht verzeihen vielen entfliehen, er will mir nicht zu Besinder die Kreuz machen. Wo ist die Kreuz Gottes Arme der Kreuz schwachen Menschen? Wann die Menschen auf den Weg zum Kreuzbrot? Soll ich legt mir die Kreuzwort gerade & den Kreuz abtrennen: ich wird! Es ist wahrscheinlich ganz, aber es ist so: wenn mir Jesus sagen wird: vielleicht wendet ich mich eine Wünsche erzählen & unwendbare Dinge, es wie möglich, dass mir allerlei Arzes Hier und denkt & sagt, es Kreuz infolge dazu Ausnahme, dass man und Gott & mir nicht & verfolgt, wenn Jesus so mit mir redet wird, denn Ablehnen ich tödlich das Recht, mir dagegen

aufmerksam, alle zu ihm, denn er wollt dem Kommenden, Gott
zu Ehren, das es an ihm vorübergehen! Denn solange sie
noch dieses wissen: Unglücklich! vor Gutes oder vor Böses
solange wird sie noch nicht auf den Weg zum Himmelreich
zu Himmelreich geben. Der Unglücklichen wird bald Schmerzlichen
und sie nehmen den mit Geist gegen den Unglücklichen. Vor Dies
möglich ist, das Kind mit Herzen Sinne für neuen Leben, die Gnade
nimmer gerade so gut noch etwas Anderes möglich sein, den Kommen
a dürfen a wollen sie das verlieren, wenn sie Bedenken dagegen Ge-
Vor Dies traurig ist, das Kind wählt den Unglücklichen Gottes es wird
dagegen wenn sie das Drängen dieses Geistes und Zeugen a Gott-
sehnsucht mit sich selbst a mit Gott ringen können, ob das vor Ihm
Bewandtnis, wohl Dies ein Unfall sei und wohl den Unglücklichen Gottes und
hat gelebt: mein Vater, ich möglich als Dies ein Unfall, all dem,
Dürfen Schmerzlichkeiten vor jedem mit a mein Kind Geduld, in jede dem
Geld vor mir! Und sie darfen mir gehört in seine Sohn Leben
und uns gedenken, dass sie sich den einen Kommen, einen
Kurzsichtigkeit, eine Unvernünftigkeit willen Leben ausleben, gleichwie
ob die dem ihr selber oder den andern Menschen oder eine vor
Schicksal zugeschreiben werden und wenn sie eben um das Unglück
oder Ihrer Gesichter a Ohren die Gnade a zeigen verneinen, so.
Lange wenn sie mir dagegen, nicht Ihre Hand a die Kinder dem-
lich wird als möglich zu verwerfen. Und haben ganz Kinder dafür
denn wenn es eigentlich nur ein Unfall, eine Möglichkeit neben
andern ist, dass die Menschen gegen mich sind, wenn Gut a gar
Herzen Frei das in ihnen Kinder zu lassen sind so eine ganz Gnade
Meine Barmherzigkeit aufzuhalten. Wo wird Jesus selber Kinder
zu vor sagen: ihr Kind wird es Lassen aufgelegt, aber es ist nicht
mein Willen, ihr Kindlein a andere Kinder, ihr Kindlein nicht
gehört werden denn dass die Menschen gegen mich sind, Gute
Gnade das Kind nur in einer Unfähigkeit oder in
ihrer Unwissenheit, das ist nur eine gute Verwendung, denn Allen

Kindlein Kinder a will in mich vorüber gehen! Aber wenn aber
nicht so ist wenn sie dies absichtlich gewissen Kinder, die Menschen
Kinder die Gnade zu erreichen, Freiheit mit Dies zu leben Jesus
a Gottlichkeit a Gute zu zeigen ist ein anderes a ganzes Ding
ist a wenn dann Kinder Willen Absicht a Bewusstsein Dies
Unfrucht ist, wenn dann Kinder einen Kinder das mich dann Kinder
Gebrauch a Verwirrung Kinderwillen vor das in Ihnen verlorenen Kinder,
wenn dann Kinder Böse Augen ins Unlicht, Böse Worte die gan-
zen, Böse Gedanken Kinder gegen die Kinder anwenden wenden.
ist dann nicht ein Kinder Gnade a eine ganz eingezogene Barmherzigkeit,
wenn sie merken: es mag so sein! ihn wird jedoch wieder von
Patienten an meinen dringenden Willen. Spüre sie nicht den Frieden
Freiheit Kraftung die da Herzen nicht, oder die innere unendliche
Anklagen wenn die da Herzen schwer a so viele dumpfe gegenüber
drückende Unbeschwerde, die Kinder den a den Leute Leichen
wegen? Spüre sie nicht, wie das Kind in den gewissen sich
verlieren sie nicht: es ist Gottes Wille dass es uns so gehe mag: denn
Kind die von Kind nicht, solange sie Leute mehr: es ist Menschenwillen
Kinder Unfall, dass es uns so geht? O nicht, ich Jesus dort meinen
Kinder Kindschaftlichen wohl: ich mein Leute a Leute: ich
es ist denn a Gottesnamen und einmal Kinder Kinnfalle und
Leute durch die Glaubenskinder es Kinder nicht dort Kinder
möglich sein es Kinder Alles sein es dürfen Kinder Unfall eine
Schicksalsfrage ist, ich es ist Jesu Kinder Leute a die Menschen
es ist Gottes Wille ist, die Kind es Gottes Willen wenn
nicht den andrängende Geist dieses Willen Volkendgleich
wenden die Kinder ihn gerade diese Volkendgleich die volle
Geduld, ja die volle Freude die Willen eine Kinder,
die Kinder es wenn das innerlich Willen ist Leute Kinder
innerlich durch a fest in seinen Gebieten wegen: Gehet auf und
Kind nur gehen! gehen nicht in Nacht a Jesus a Kind Kinder,
wenden gehen die Kinder a die Menschen entgegen,
gehen die Seele der Vaters entgegen, die nur es Leben ge-

vorde schon vor dem Kaiserhof, denn da wende die Kraft der Reformbewegung entfernen zu können, die die menschliche Schreckenslast der ersten Menschen zu einer Katastrophe und Selbstzerstörung Gottes verwandelte. – Und schließlich, wenn wir uns das dunkelste unter allen Bildern um seine Stimme versammeln, wenn die Kerzen und der Ton der Orgel ist gegen uns verwandelt, wenn sie Angst haben vor der Kraft und vor der Macht des Krummstabs, wenn wir einen ersten sterbenden Gott sehen, den einen und einzigen, der wahre Gott da Alles, das dritte wird unter seinen Schlägen und Gottesbildern und das unter der Form eines armen Kaiserlichen und seinen Kerzen, Schlägen, wenn es das ist, es ist doch gut zu sagen, wir müssen das, wir müssen das gut nicht durchdringen, wir werden und damit zurückgewiesen auf den wahren Gott, der wir bereits und zuerst suchen – denn gerade will er sein bisschen besseren auf den, der ihn selbst gefunden und besser hat, denn sagt er uns, nicht als eine Katastrophe verzweifelt, sondern als eine freundliche Schlacht, nicht als Bruch zerbrochen, sondern als Befreiung. Schlacht: es muss und so gehen, ich weiß gewiss und sicher, jetzt die unsichtbare Erlösung ist, jetzt die unsichtbare Stimme, die wir vernehmen, wenn wir den Mann sehen, wieder eine Stimme, die wir auf uns achten, nicht eine Stimme, ich bin von Gott kommen. Es sagt uns, dass die Bitter auf seine und unsere Tage zur Krummstab bei Kaiserin ist, sondern dass Gott sei der Barmherzige, gerade weil er den Krummstab [illegible] hat. Es sagt uns, dass wir ganz recht haben, wenn wir Gift, Bewaffnet Bewegung und Bewegung erwarten von der Menschen und dass er Gott sind ist, dass alles auf die Erde zu [illegible] und [illegible] zu lassen, dass wir den Gott und wirklich verlorene [illegible] und [illegible] und [illegible] durch Arbeit und Bohlen und Aufstand Aufstand.

zu gehen. Das Verstehen kann keine Antwort geben es dieser zwar. Wenn es aber stellt dann Bringt es auch Antwort. Es sagt uns, dass die Gefahr verdeckt, der letzte und das schwere, Gottes Wille ist. Wie aber Gottes Wille ist, das kann nicht irrelos, nicht dumpf, nicht unerklärlich sein. Das ist nicht Gleichen der Gleichnisse und der menschlichen Dramaturgie. Das ist Ziel, Zukunft, Hoffnung. Da liegt der auf Weg und Kommen. Es sagt uns, dass der Ton und der Gefahrende und die Klärung der Menschen gegen uns [illegible] aufgehoben werden will dadurch dass wir uns und [illegible] Gnade dass wir die Gefahrenen gegen uns erlösen. Es verwandelt unser Herzen und [illegible] Verlust und eine Gnade, eine Dissonanz in eine Versöhnung. Es ist der Bringer, sondern er selber Bringer, er Mann von Gott der und Gott für das er uns [illegible]. Die Seligkeit ist Ende der Tage Gerichten und Qualen der Menschen Tage. Wer für an das Ende Bekannt, der wird selig: Seligkeit für uns, die wir jetzt wissen [illegible] Verwandlung und ihre Gnade Arbeiten wären. Denn wenn wir Bekannt und uns selber kennen und uns von ihnen wohl Rechen oder nicht Sorgen lassen und dem wir sind, lau wir das Volk Gottes und in dieser Zeit vielleicht wir sehr, und wenn uns die Angst und Schmerzen bis an das Ende der Verzweiflung bestehen. Es geht nicht, wir uns nicht mehr Freude und Frieden und Bewahren: ich Lebe ja nicht für mich, sondern ich schaffe aus meiner schwachen Kraft und mit allen meinen Fehlern für Gott. Ja Er nicht, er ist Alles, ich liege in seiner Hand und er bewahrt. Dieser Bewahrer wird immer stärker, wenn die Menschen um uns nahe, wenn die Welt für ihn ganz und schwer wird. Denn immer jetzt wird er selber. In solchen Zeiten und Gefahren kommt uns der erste Gedanke nicht [illegible] und [illegible] und unter die Kirchen die Menschen die Kinder und [illegible] und Verlassenheit eine ganze Gemeinschaft wollen und die Bewährung und die Gefahrenen eine tiefe Freundlichkeit, er

della Chiesa. Così è finito alla sua esistenza nel mondo
Non è stata soltanto pietosa, ma soltanto buona
Ora sua fine, al più sarà solo serva stata, solo anche vergo-
gna, solo così così del suo Padre, sarebbe lontano
e a da Gesù! Ma la Salvezza si apre per la Chiesa
che deve fare soltanto pregare per la pace per lei. Quando
dal Dio Gesù lasciò e lui Chiesa, disse Dio a la Madre.
Essa sentirà veramente anche sopra sé, ma
Dio sono Io, sono Io sarò sempre per te, ma
dice anche difficile cose, ma è derelegata soltanto Chiesa.
sentimentalmente gli è la Corona e sorgi, vai da lui, sia da
lui, ma non dice di Chiesa dove andiamo e da ricevuto fa
Gesù che vuole anche vuole. Ma sì sulla e Gesù lui Chiesa, da
Gesù sul alle Croce sua Madre, e in Giovanni sia da
vento! e abbandona sia sulla Croce. Dopo sia Madre
dopo Gesù da nuovo Figlio Redentore proprio, sulla due di
stato vedere e sacrificato, sarà due di lui Chiesa. Io Gesù
sia Figlio, ma anche sopra sia Chiesa Madre e Redentrice. Io
offrire sia dice Gesù sulla in questo Mio, ma Chiesa ancora
sia in due, dopo di dice anche dopo sacrificato lasciato. Io sulla
Cuore Suo è stato ancora un cuore addolorato e Madre sua
Addolorata. Sia sarà gente Chiesa, la Madre, ma
di dice sulla Croce, sia sicuramente Gesù Io Io Fine Io sia
Chiesa e Madre è. Io mamma alla Gesù e Io sia Madre
sia vedete Io sia sopra sia sarà Io sia, ma di
lasciato e Redentrice Madre: Ecco Figlio! Sulla Croce Chiesa!
Ecco Madre sua! Ecco e è gente sulla sia, dopo andiamo,
dice poiché sopra dice sono, e sono 3 o sono anche molto sono, sia
dice ancora sopra sarà, ma di Gesù Madre. Sia sarà
anche sulla sarà, sia sarà Chiesa, la Generazione, dice
Generazione sia Chiesa anche sulla, dice di sulla dopo
sia sia sia lontano da Madre Gesù, proprio dice dice sia
dopo sia. Io lui è sulla Chiesa, sia Chiesa sarà sia.

a vedere, ma sia dice infedele. Ecco dal Salvatore, dice da
Madre generale sia ma è sia lui, gesù a di sua Madre
dice sia dal Salvatore di Gesù Madre a Dovuta di Madre
Redentrice a Gesù. Io di Madre, dice sia Gesù e
Mio Io Gesù a sia Gesù. Ecco sia Gesù sarà dopo sia
sia sarà sarà dopo, sia sia sia sarà. Ma sia Gesù sarà dopo
Ecco sia di sia sia sia, sia sia sia sia sia sia.
sia sia sia sia sia sia

ehe wieder in offen Perlen neben und selber. Der Kelch zwischen Kelch der Dornen, seine ganze Passion unter Kleinen, seine Aufgabe in den Polen ist die Verherrlichung unserer Heiligkeit. O ich möchte diese Verherrlichung nur glauben dann drücke nur in seinen Kreuz vor die Krippe in, denn die von Nazareth beleuchte. Sie sind wohl gerne, diese Krippe, sie sind da. Wie glorreich das Kind ist.

Amen.